

PROGRAMM

Der Termin der Ausstellungseröffnung wird noch bekannt gegeben. | Eintritt frei

Diese Veranstaltungstermine werden noch bekannt gegeben. | Eintritt frei

Informationsveranstaltung für pädagogische Fachkräfte und Lehrende

Laura Oymanns, Bildung und Kommunikation, stellt Ihnen die Ausstellung zum Maler Hans Purrmann und das museumspädagogische Programm vor.

Do 11.3.2021 | 18–20 Uhr | Eintritt frei | online »Verehrter Maler und lieber Nachbar«: Hans Purrmann und Hermann Hesse – eine Künstlerfreundschaft

Mit dem Nobelpreisträger Hermann Hesse verband Hans Purrmann eine langjährige Freundschaft, die in einem dem Maler gewidmeten Gedicht ihren Höhepunkt findet. Nach einer Einführung von Prof. Dr. Wolfgang Braungart (Universität Bielefeld) stellt der Schauspieler John Wesley Zielmann die produktive Altersfreundschaft der Künstler mit ihren Schriften vor.

Sa 12.6., So 13.6.2021 | 11–17 Uhr | einzeln buchbar je 60€ inkl. Eintritt & Material

Workshop: Harmonien und Kontraste

Inspiriert von den Bildern Hans Purrmanns experimentieren Sie mit Vera Brüggemann (Illustratorin) und Marie-Luise Rawe (FH Bielefeld) mit Farbklingen und einfachen Formen, entwickeln eigene Motive und übertragen diese im Siebdruckverfahren auf verschiedene Materialien.

Mi 23.6.2021 | 18–20 Uhr | 12€ (ermäßigt 10€)

Italiensehnsucht! Auf den Spuren deutschsprachiger Künstlerinnen und Künstler 1905–1933

Dr. Martina Padberg (Kunstmuseum Ahlen), Kuratorin der gleichnamigen Ausstellung im August Macke Haus Bonn, spricht über die große Bedeutung Italiens mit seinen kunstgesättigten Städten, seiner üppigen Mittelmeerlandschaft und dem hellen Licht des Südens für die deutsche Avantgarde zwischen 1905 und 1933.

Jeweils sonntags | 16–17 Uhr | Eintritt + 4€

Ateliengespräche. Vertiefende Einblicke in die Motivwelten des Malers

- 11.4. »Die Farben des Südens und der Campagna«, Karola Eisenblätter
- 9.5. »Die Farben des Fleisches«, Laura Oymanns
- 13.6. »Die Farben des Interieurs«, Sandra Bernhardt
- 4.7. »Die Farben der Dinge und der Natur«, Gregor Lübbert
- 1.8. »Die Farben der Landschaft«, Nele Oelschläger

Do 29.4., 27.5., 24.6., 29.7., 12.8.2021 | 18–20 Uhr
15€ inkl. Getränk und Snacks

Art after Work. Kunst, Gespräch und Genuss

Genießen Sie das Kunstforum Hermann Stenner in entspannter Atmosphäre außerhalb der Öffnungszeiten. Nach einem Begrüßungsgetränk und kleinen Snacks können Sie sich im Rahmen einer Führung mit Direktorin Christiane Heuwinkel über Kunst – und vieles mehr – informieren, austauschen oder diskutieren.

So 25.4., 30.5., 27.6., 25.7.2021 | 15–17 Uhr
Eintritt + 2€ pro Person

Malzeit!

Ohne Altersbeschränkung – für die ganze Familie. Wir experimentieren jeweils mit einer anderen künstlerischen Technik. Jede Familie erstellt ein gemeinsames Kunstwerk, an dem alle zusammen mitwirken.

Jeweils freitags | 16:30–17:30 Uhr | Eintritt + 4€

Gemischtes Doppel

- Kunst ist Kommunikation: Im Gespräch mit Direktorin Christiane Heuwinkel erläutern Museumskolleginnen und -kollegen ihre Sicht auf das Werk Hans Purrmanns.
- 23.4. Dr. Henrike Mund, Kunsthalle Bielefeld
 - 7.5. Dr. Holger Kempkens, Diözesanmuseum Paderborn
 - 18.6. Dr. Katharina Ahr, Freundeskreis Hermann Stenner
 - 2.7. David Riedel, Museum Peter August Bockstiegel

Mi 7.7., Do 8.7., Mi 11.8., Do 12.8.2021 | 9–13 Uhr
einzeln buchbar | je 20€ inkl. Eintritt & Material
Ferienwerkstatt KlexKunstKlub (6–12 Jahre)

Anmeldung und Information unter 0521 800660-0 oder info@kunstforum-hermann-stenner.de
Änderungen vorbehalten

Kunstforum Hermann Stenner

Obernstraße 48 | 33602 Bielefeld
Tel. 0521 800660-0 | Fax 0521 800660-10
info@kunstforum-hermann-stenner.de
www.kunstforum-hermann-stenner.de

Öffnungszeiten

Mi–Fr 14–18 Uhr | Sa–So und feiertags 11–18 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene 8€ | ermäßigt 5€
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren frei

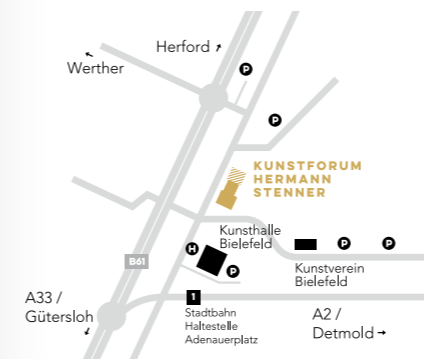
Öffentliche Führungen

Sa 16 Uhr | So und feiertags 15 Uhr
Eintritt + 2€

Gruppenführungen sowie Führungen für Kindergärten und Schulklassen nach Vereinbarung. Weitere Veranstaltungen und Kreativprogramme finden Sie auf unserer Website.

Anreise

mit der Stadtbahn Linie 1: Haltestelle Adenauerplatz
mit dem Bus: Haltestelle Kunsthalle
Parkmöglichkeiten in fußläufiger Entfernung



Das Bielefelder Kunst-Dreieck:

KUNSTFORUM
HERMANN
STENNER

Kunsthalle
Bielefeld

KUNSTVEREIN
BIELEFELD

Gestaltung: dateringdesign, Bielefeld

KUNSTFORUM
HERMANN
STENNER

HANS PURRMANN EIN LEBEN IN FARBE

März bis 15.8.2021



1

Der Maler Hans Purrmann zählt zu den bedeutenden Koloristen der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts. Im Laufe seines langen und etappenreichen Lebens in den Kunstmetropolen München, Berlin und Paris sowie in Florenz und der italienischen Schweiz entwickelte er sich zu einem Maler von europäischem Format mit weitreichenden Verbindungen. Seine Teilnahme an der legendären *Sonderbund*-Ausstellung 1912 in Köln bis hin zur *documenta I* 1955 in Kassel markiert den weitgespannten Bogen seiner Wirkung.

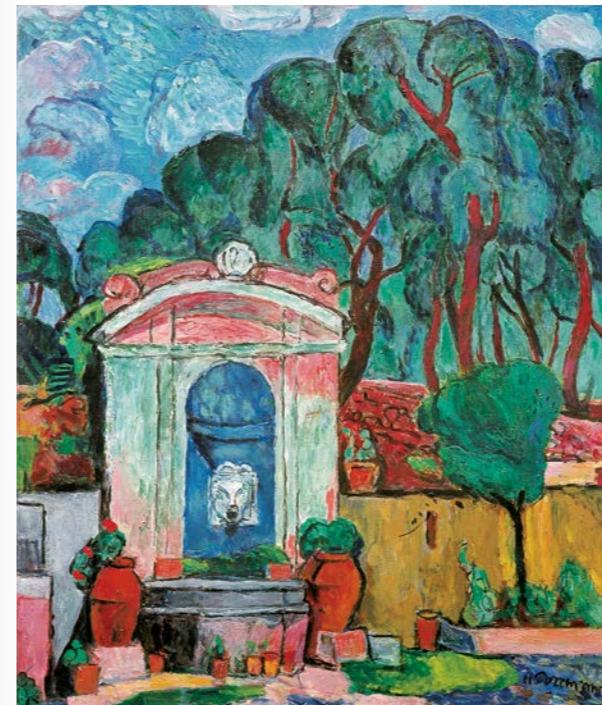
Dass der Pfälzer Purrmann, 1880 in Speyer geboren und 1966 in Basel verstorben, zu einem weltläufigen Europäer werden würde, war ihm nicht in die Wiege gelegt worden. Ebenso wenig war vorauszusehen, dass der zeit seines Lebens gegenständlich arbeitende, den klassischen Bildgattungen Akt, Landschaft, Porträt, Stillleben mit geradezu serieller Beharrlichkeit verpflichtete Künstler eine Wiederentdeckung als »Kolorist der Moderne« erleben würde, die durch seine Rezeption als Matisse-Schüler noch befeuert wird.

Purrmann, der sein Studium an der Münchner Akademie bei Franz von Stuck begonnen hatte, ging 1905 nach Paris. Der dort entwickelte Fauvismus, vor allem das Werk von Henri Matisse, der ihm zum wichtigsten Lehrer und langjährigen Freund wurde, begleitete ihn sein Leben lang und wird in architektonisch strukturierten Bildaufbauten, der Verwendung ornamental-abstrakter Flächen wie auch dem Umgang mit leuchtenden, häufig ungemischten Farben sichtbar.

Nach neun Jahren muss der in Deutschland als »Französling« geschmähte Künstler mit Beginn des Ersten Weltkriegs Paris verlassen. In seinem neuen Lebensmittelpunkt Berlin entwickelt er sich bald zu einer wichtigen Stimme im Zentrum der Kunstszene. Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten wird seine gesellschaftliche, politische und auch finanzielle Situation prekär: Zum Refugium wird ihm die dem deutschen Künstlerbund gehörende Villa Romana in Florenz, die er acht Jahre lang ehrenamtlich leitet. Zurückgezogen lebt er dort mit seiner Familie und kann einigen von den Nationalsozialisten verfolgten Künstlerfreunden einen sicheren Zufluchtsort bieten.



2



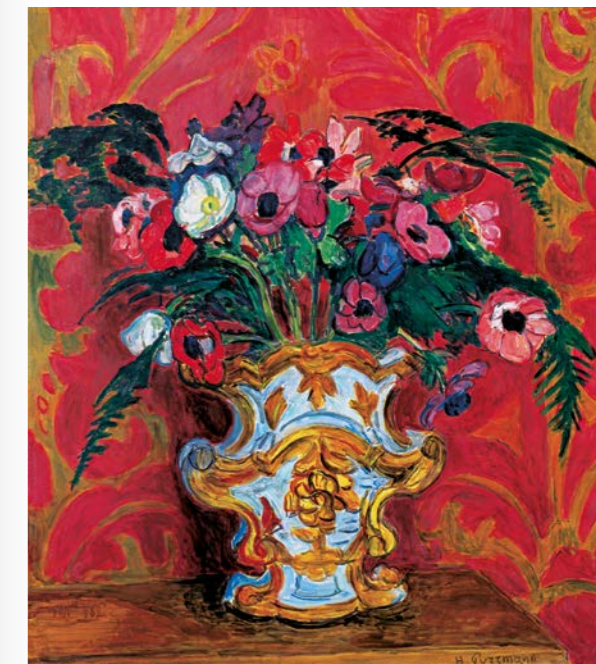
3

»Unbeirrt, trotz Mode und Zeitgeschmack«

Den in diesen Jahren entstehenden Porträts, Stillleben und Landschaften sieht man die existenzielle Verunsicherung ihres Schöpfers nicht an. Vielmehr scheinen die lasziven Akte, die sonnendurchglühten Ansichten der Villa Romana und ihrer Umgebung wie auch die üppigen Stillleben Matisses programmatischen Bildtitel *Luxe, Calme et Volupté* (Luxus, Ruhe und Sinnlichkeit), das Gründungsdokument des Fauvismus, heraufzubeschwören. Der Tod seiner Frau sowie die bedrohliche Kriegslage veranlassen Purrmann 1943 zur Flucht in die Schweiz, wo er in zwei Jahrzehnten ein veritables Alterswerk schafft.

Die Ausstellung mit 112 Gemälden aus namhaften Privatsammlungen, der Purrmann Stiftung, dem Purrmann-Haus in Speyer und dem Museum Langenargen am Bodensee entsteht in enger Kooperation mit Dr. Felix Billeter, Hans Purrmann Archiv, und Prof. Dr. Christoph Wagner, Universität Regensburg.

Der Katalog zur Ausstellung mit Texten von Felix Billeter, Christiane Heuwinkel und Christoph Wagner ist im Hirmer Verlag erschienen. 204 Seiten, Abbildungen aller Werke sowie Dokumentarfotos (ISBN 978-3-7774-3677-7) zum Preis von 29,90 €.



4

- 1 *Das Hesse-Zimmer in der Casa Camuzzi*, 1950, Privatbesitz
 - 2 *Selbstbildnis*, 1961, Privatbesitz Süddeutschland
 - 3 *Barockbrunnen im Hof der Villa Le Lagore*, 1965, Privatbesitz Süddeutschland
 - 4 *Anemonen und Farn in Barockvase*, 1954, Privatbesitz
- Titel** *Liegender Akt (Detail)*, 1940, Privatbesitz Süddeutschland